

Einwohnergemeinde Bellach

# Spezialkommission Dorfzentrum Bellach

Fotoprotokoll Workshop 1 vom 03.09.2024



05.09.2024 | Version 001

## Workshop 1: «Neustart Üses Dorfzentrum»

Der erste Workshop war der Neustart für den Prozess «Üses Dorfzentrum» in Bellach. Einerseits wurde die heutige Situation analysiert und Stärken resp. Schwächen gesammelt und andererseits Bedürfnisse und Hoffnungen für die Zukunft des Dorfzentrums abgeholt und diskutiert. Die Teilnehmenden arbeiteten in Kleingruppen zusammen und suchten nach ersten gemeinsamen Ansätzen.

### Ziele des Workshops:

- Gegenseitiges Kennenlernen
- Dialog verschiedener Interessensgruppen
- Schaffen einer gemeinsamen Vision
- Sammlung zentraler Themen und Handlungsfelder

**Datum / Zeit:** Dienstag, 3. September 2024, 19:00 – spätestens 22:00  
**Ort:** Räume in Gemeindeverwaltung, Dorfstrasse 3, 4512 Bellach

### Teilnehmende:

**Gemeinde:** Lea Schluop-Stüdeli, Gemeindepräsidentin (nur für Begrüssung anwesend)  
**BSB + Partner:** Amena Schwabe, Fachperson Partizipation, Projektleitung  
Rhea Feer, Projektunterstützung

Spezialkommission Dorfzentrum Bellach:

Interessensgruppe	Name	Anwesenheit
<b>Anwohnende</b>	Bläsi Werner	anwesend
	Schneeberger Sandra	anwesend
<b>Jugend</b>	Böhi Jens	abwesend
	Hostettler Lena	anwesend
<b>Ältere Generation</b>	Hadorn Marcel	anwesend
	Roth Gerhard	anwesend
<b>Menschen mit Beeinträchtigung</b>	Aebi Lilo	anwesend
	Maspero Gabriel	abwesend
<b>Gewerbe</b>	Kunz Daniel	anwesend
	Messer Ruedi	anwesend
<b>Vereine</b>	Flury Céline	anwesend
	Wimmer Andjela	anwesend

<b>Schule / KiGa / Eltern</b>	Linder Diana	anwesend
	Nachbur Mathias	anwesend
	Singer Tobias	anwesend
<b>öffentliche Dienste</b>	Kölliker Tobias	anwesend
	Tami Andrea	anwesend
<b>Motorisierter Individualverkehr</b>	Gugelmann Michael	anwesend
	Walter Markus	anwesend
<b>öffentlicher Verkehr</b>	Kälin Andreas	anwesend
	Schluep Gisela	anwesend
<b>Langsamverkehr</b>	Fedeli Schönberg Heidi	anwesend
	Wölfli Joël	anwesend
<b>Tempo 30 / Begegnungszone</b>	Henzi Peter	anwesend
	Karli Fred	anwesend
	Stüdeli Jannine	anwesend
<b>Natur und Umwelt</b>	Bischof Peter	anwesend
	Hert Roland	anwesend

### Grobprogramm Workshop 1

<b>Zeit</b>	<b>Was?</b>
<b>19:00</b>	<b>Begrüssung</b>
<b>19:10</b>	Einstieg / «Chopfläärete»
<b>19:35</b>	Dorfzentrum: Stärken und Schwächen (Gruppenarbeit 1)
<b>20:05</b>	<b>Pause</b>
<b>20:25</b>	Zukunftsvision und Bedürfnisse (Gruppenarbeit 2)
<b>21:05</b>	Priorisierung
<b>21:20</b>	Abschlussrunde im Plenum und Verabschiedung
<b>21:45</b>	<b>Ende Workshop</b>

## Begrüssung

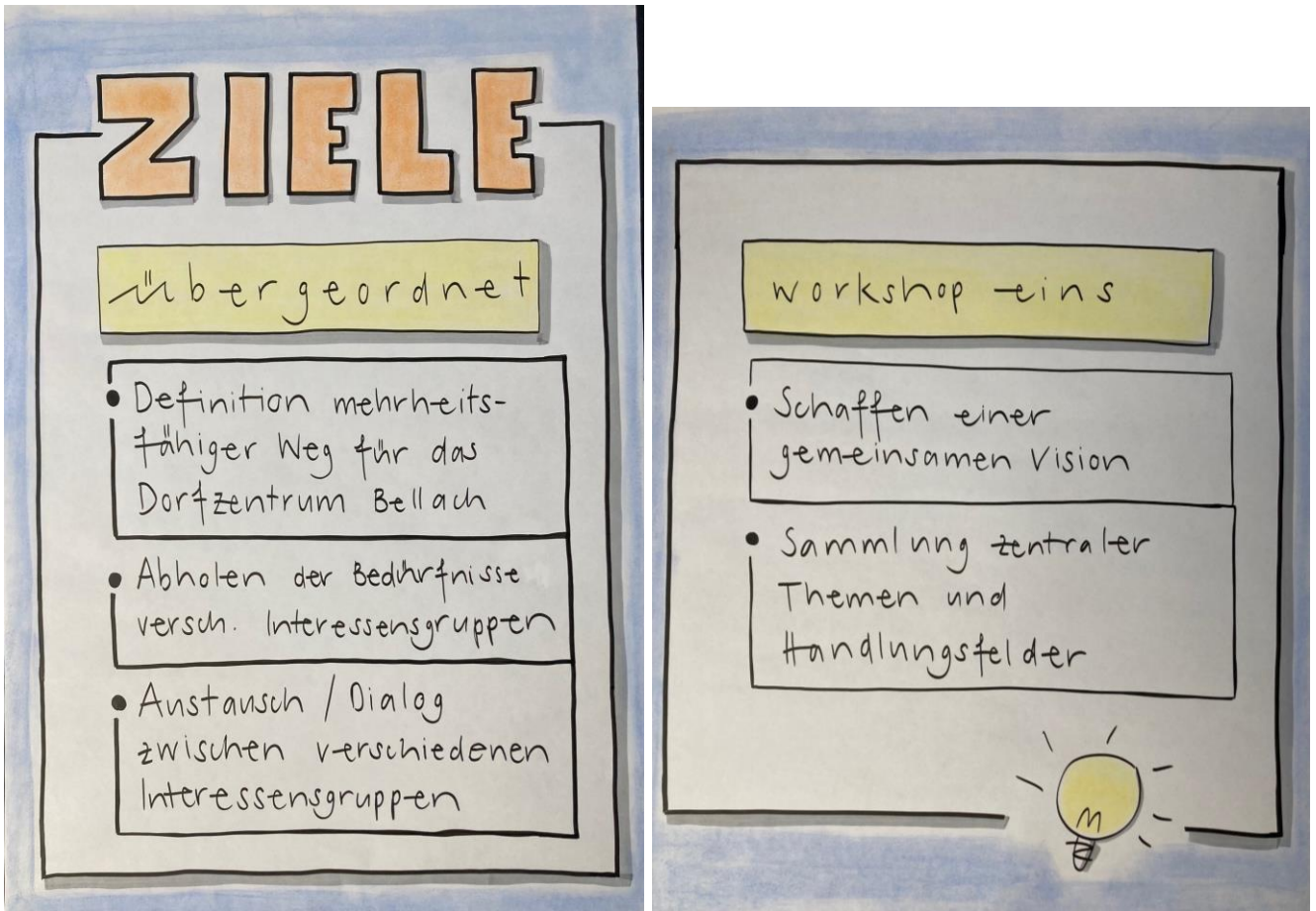
Begrüssung  
Gemeindepräsidentin

Die Gemeindepräsidentin Lea Schluop-Stüdeli begrüsst die Anwesenden im Namen der Gemeinde und erklärte, dass am Workshop keine Personen der Gemeinde oder der Arbeitsgruppe Energie und Mobilität anwesend sein werden. Sie verweist auf die Grundlagen und Rahmenbedingungen aus dem Räumlichen Leitbild, dass von der Gemeindeversammlung Bellach 2013 genehmigt worden ist: Der Perimeter des «Dorfzentrum» soll im Bereich der heutigen Gemeindeverwaltung / Schule liegen, Ziel der Entwicklung ist es eine erhöhte Verkehrssicherheit zu schaffen und die Situation attraktiver zu gestalten.



Ziele

Anschliessend stellt Amena Schwabe die übergeordneten Ziele des Gesamtprozesses sowie die Ziele des ersten Workshops vor.



Freude am Prozess

Amena Schwabe betont, dass dieser Prozess in erster Linie Freude machen und ein Interesse wecken soll, sich einzubringen und sich gegenseitig zuzuhören. Es geht darum gemeinsam eine Lösung zu finden. Zudem betont sie, dass die Zeit nicht ausreichen wird, um alle Diskussionen bis zum Ende zu führen. Sie fordert dazu auf, den Prozess nicht all zu streng zu sehen und eine gewisse Offenheit in die Diskussionen mitzubringen.

Vorstellung

Um ein Bild zu erhalten, wer in der Spezialkommission vertreten ist, stellt Amena Schwabe Feststellungen in den Raum – die Teilnehmenden heben ihre Hand, wenn eine Aussage auf sie zutrifft.

## «Chopfläarete»

Es folgt eine «Chopfläarete» im Sinne eines Deponierens von Gedanken und Geschichten zum bisherigen Prozess und Geschehen bezüglich Dorfzentrum. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit ihre Gedanken auf Kärtchen zu notieren und in einen «Briefkasten» einzuwerfen. Die Zettel wurden nicht kommentiert oder diskutiert.

Amena Schwabe ordnet ein, dass es für einen Neustart wichtig ist, losgelöst von alten Geschichten zu arbeiten – nur so kann man frei sein für Neues. Wichtig ist es, dass alle Teilnehmenden am selben Punkt starten, nämlich als Einwohnerin oder Einwohner von Bellach.

Es wird hier absichtlich kein Foto des Briefkastens eingefügt, weil die Inhalte der Zettel einzig dazu dienen, Gedanken abzuladen, um neu starten zu können.

## Neustart «Üses Dorfzentrum»

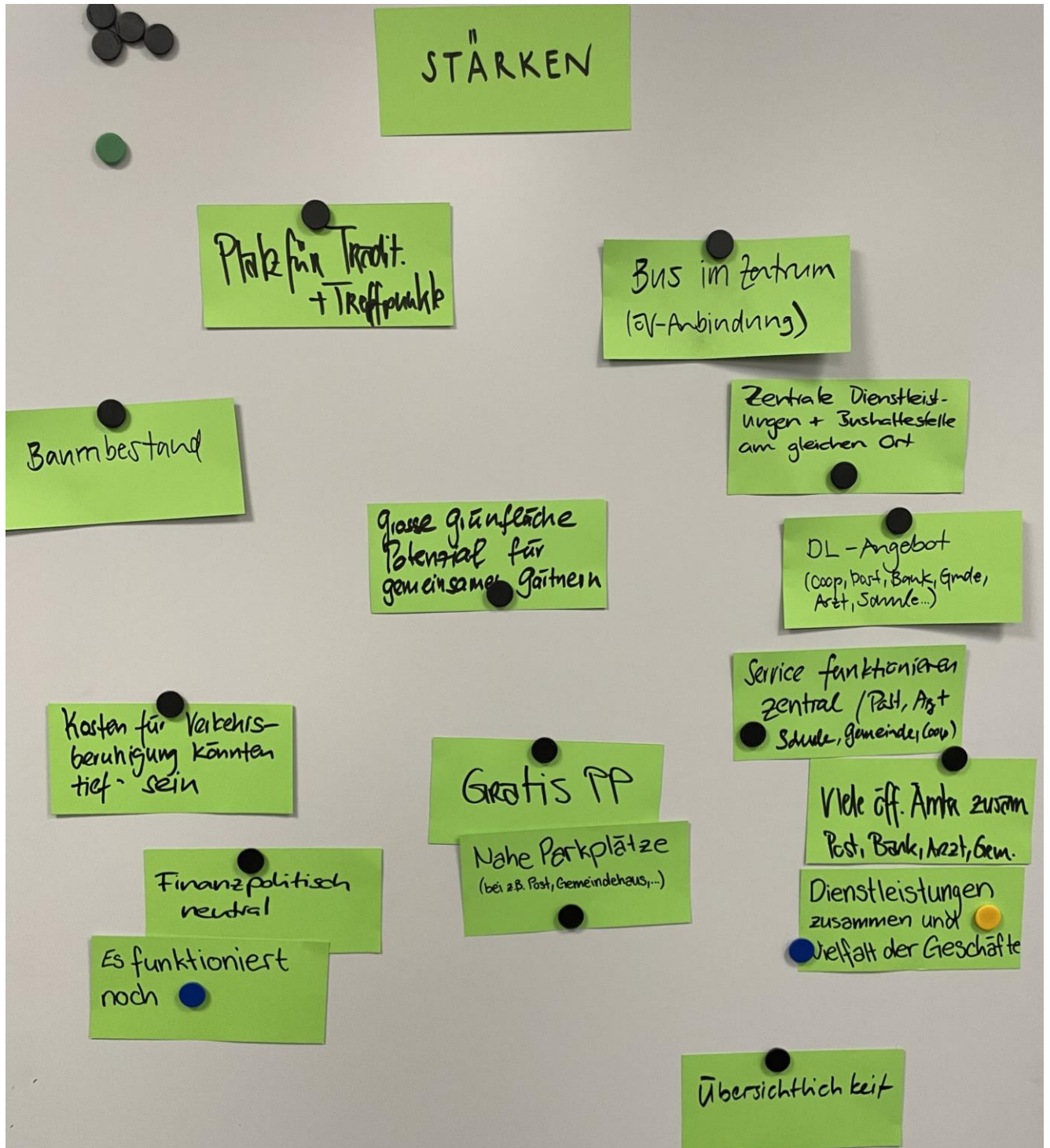
Amena Schwabe leitet über, dass mit dem ersten Workshop der Neustart für das Dorfzentrum Bellach gemacht wird. Das Wimmelbild soll die Vielfalt an Möglichkeiten darstellen und ein Gefühl vermitteln, welche Chance Bellach in Bezug auf die Entwicklung im Dorfzentrum hat. Die Teilnehmenden haben als Vertreterinnen und Vertreter des Bellacher Volks mit diesem Partizipationsprozess die Möglichkeit ihre Interessen einzubringen und das Dorf aktiv mitzugestalten. Diese Chance soll genutzt werden.



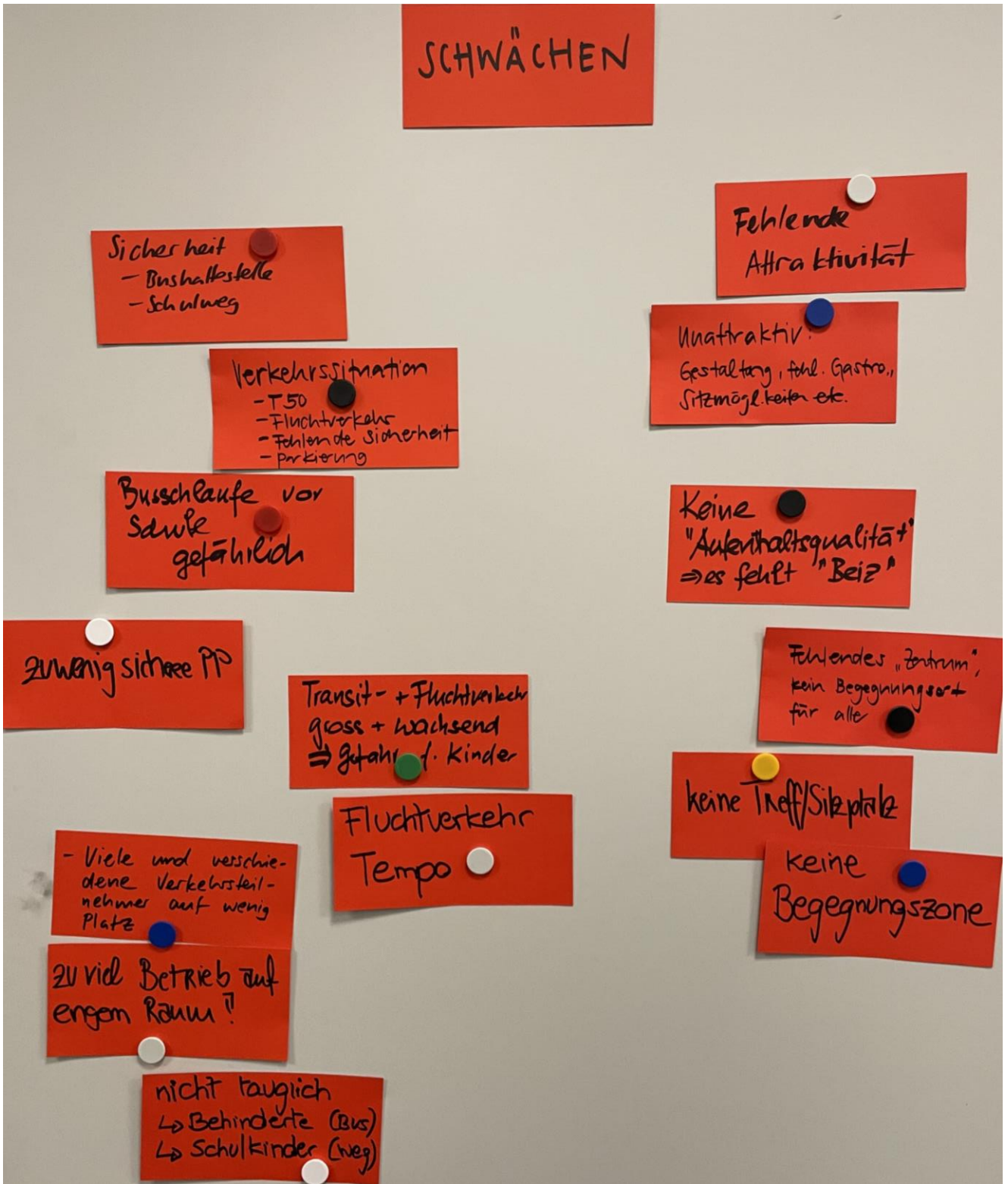
## Gruppenarbeit 1: Stärken und Schwächen heutiges Dorfzentrum

In heterogen zusammengesetzten 4er-, 5er- und 6er-Gruppen wurden Stärken und Schwächen der heutigen Situation des Dorfzentrums gesammelt und diskutiert. Jede Gruppe hat nach der Diskussion, die aus Gruppensicht drei grössten Stärken resp. Schwächen auf je eine Karte notiert und im Plenum vorgestellt.

### Stärken



Schwächen



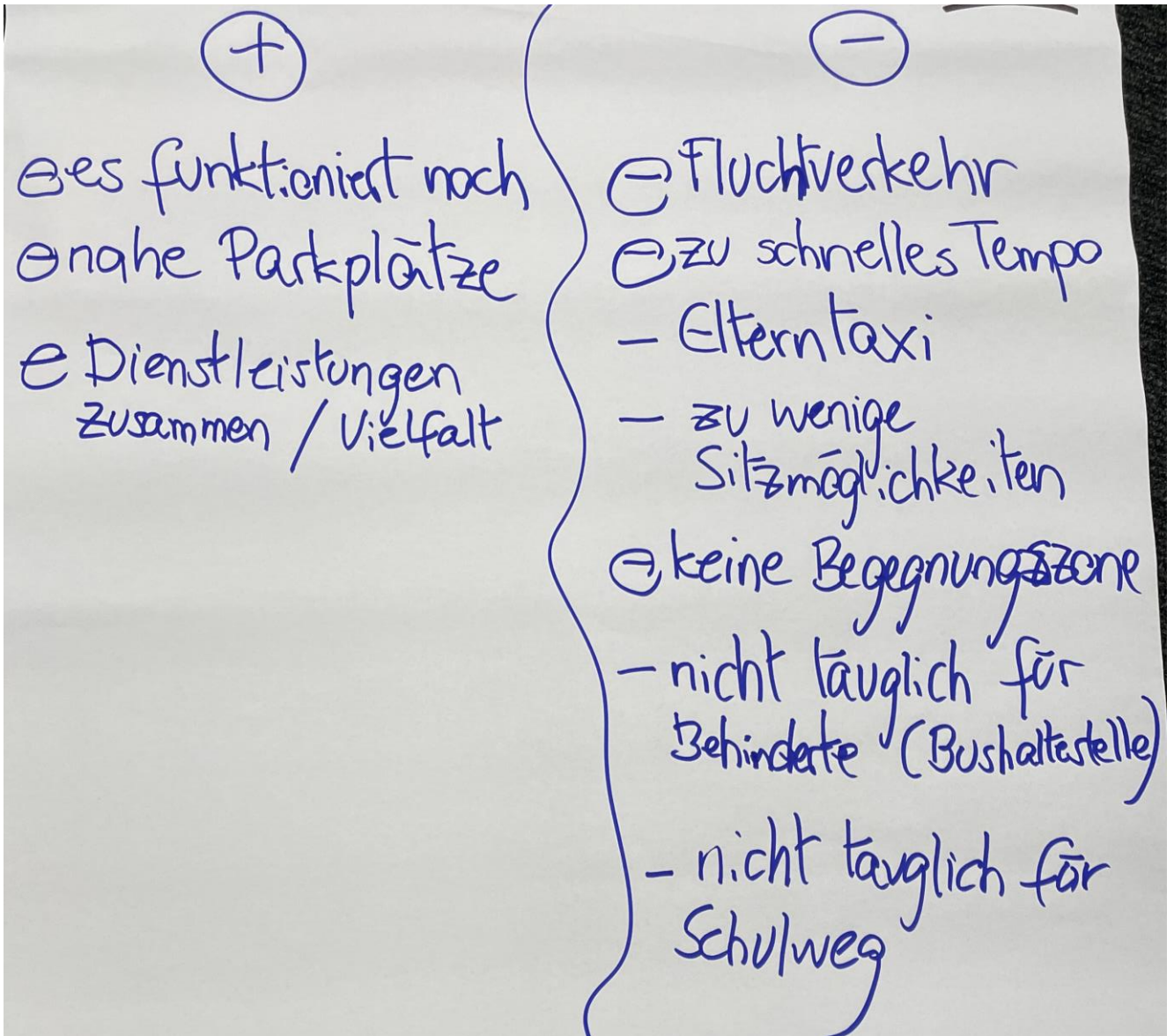
Notizen  
Gruppenarbeiten

## Stärken

- Zentraler Bushaltestelle
- Kostet nichts
- Verschiedene Dienstleistungen am gleichen Ort
- Übersichtlicher Platz (Verkehr)

## Schwächen

- Standort Bushaltestelle vor Schulhaus  
(Sicherheit)
- Verschiedene Verkehrsteilnehmer auf wenig Platz
- Fluchtverkehr
- Verkehr vor Gemeindehaus vs Schulweg (Sicherheit)
- keine Begegnungszone (attraktiv)



Transitverkehr



Fluchtverkehr

wachsend

- Haupt- +
- Nebenstrassen

⇒ Gefahr f. Kinder

Verkehr durchs Zentrum  
wächst immer mehr



Keine "Aufenthaltsqualität"



Busschleife gefährlich  
vor Schule



Service funktionieren

konzentriert (Post, Arzt,  
Gemeinde  
Coop)



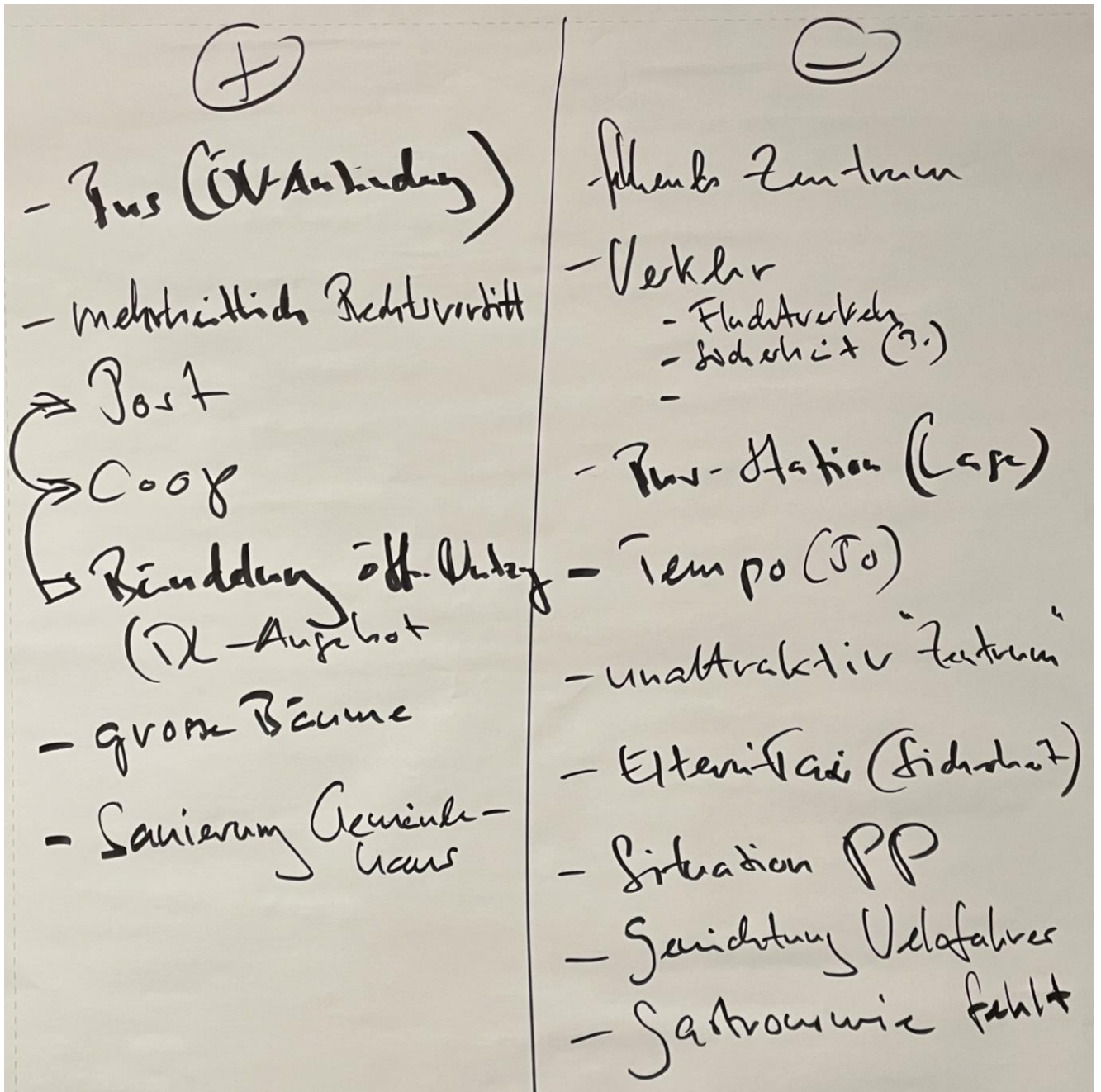
Schule im Zentrum

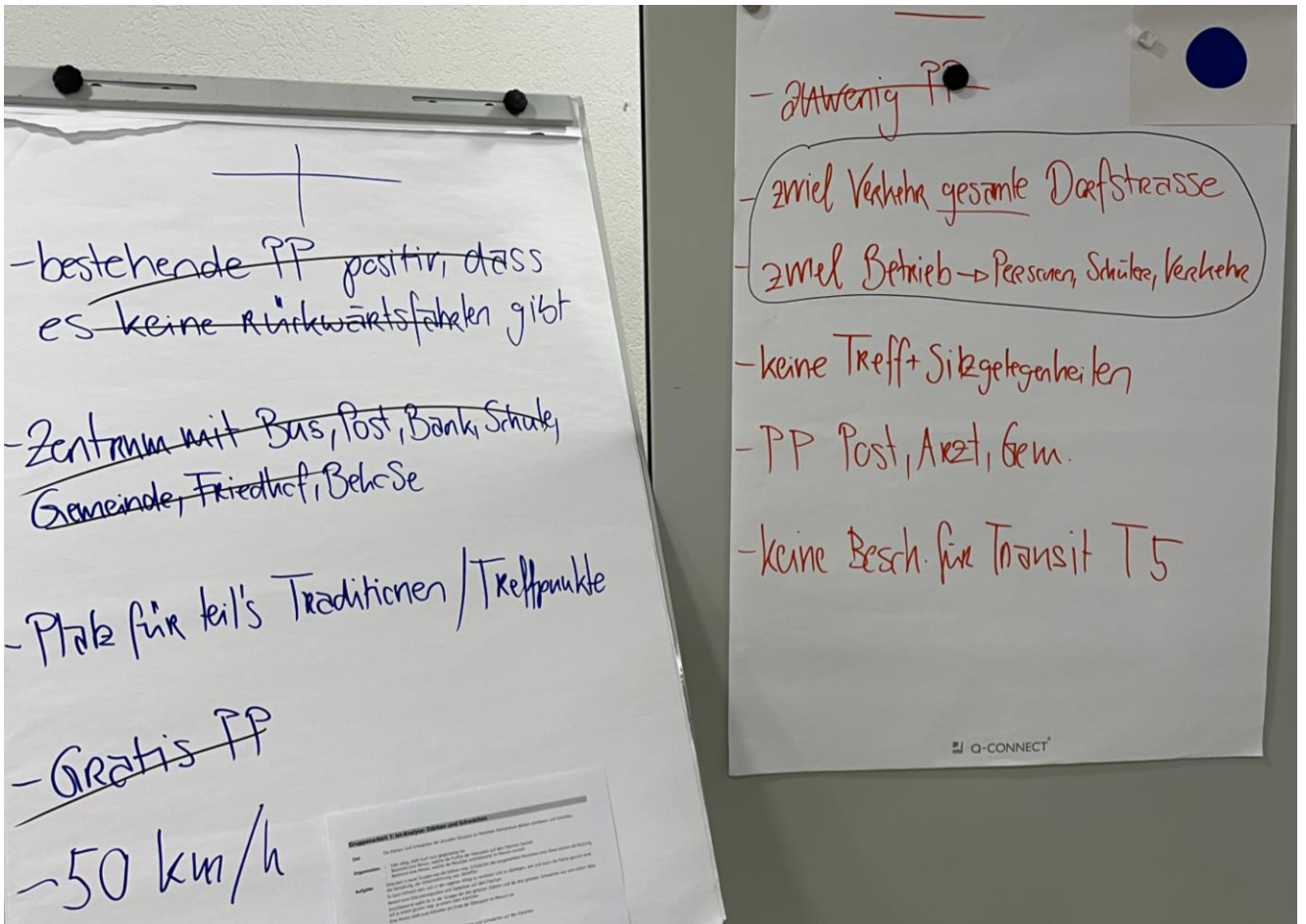


Kosten f. Verkehrs-  
beruhigung könnten tief sein



Grosse Grünfläche. Potenzial  
für gemeinsame Nutzung.

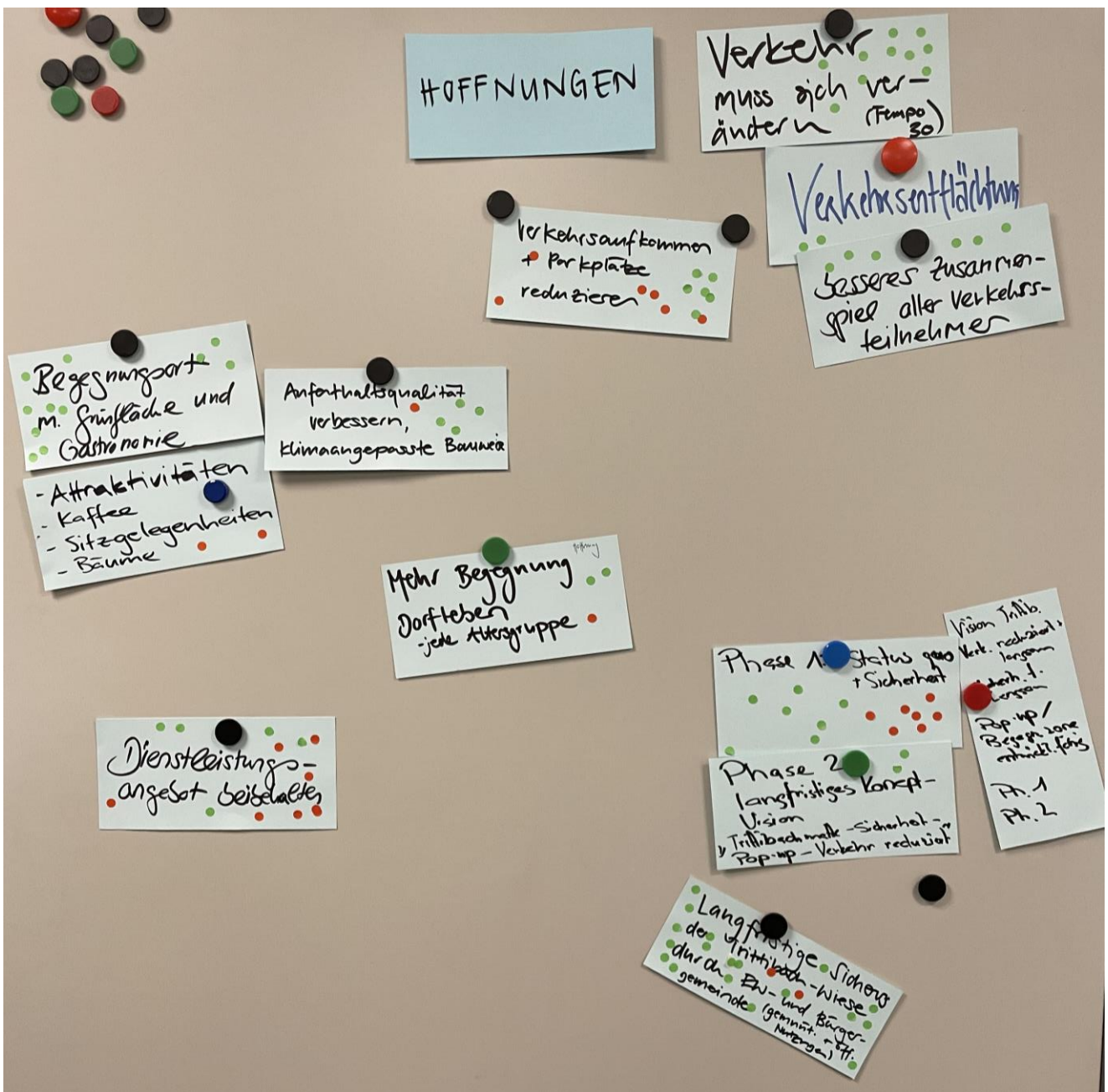




## Gruppenarbeit 2: Zukunftsvision und Bedürfnisse

In neu zusammen gesetzten 5er-Gruppen wurden Bedürfnisse und Hoffnungen für das Dorfzentrum Bellach in 5-10 Jahren gesammelt und diskutiert. Die aus Gruppensicht drei wichtigsten Hoffnungen für «Üses Dorfzentrum» wurden auf Karten festgehalten und im Plenum vorgestellt.

Im Anschluss wurden die Hoffnungen von allen Teilnehmenden individuell priorisiert. Alle Teilnehmenden erhielten 3 grüne und 2 rote Punkte zum Verteilen. Mit einem grünen Punkt wurde signalisiert: «Das ist mir wichtig, dem stimme ich zu», mit einem roten Punkt: «Das hat für mich keine Priorität». Falls nötig oder erwünscht, konnte eine Person alle ihre Punkte auf eine Karte kleben. Einige Teilnehmende haben nicht alle ihre Punkte vergeben.



Notizen  
Gruppenarbeiten

- mehr Parkplätze
- ~~mehr Grünfläche~~ / Biodiversität
- ÖV, besser integriert / Busschleife
- Veloweg
- flüssiger Individualverkehr
- ~~Begegnungsort~~
- Gastronomie
- Dienstleistungsangebot seitwärts

- Fakt: (B)
- mehr Einwohner - Velostreifen / Abstellpl.
  - Aktivitäten die ändern
  - schöne Sitzgelegenheiten
  - Kaffee im Zentrum
- Ideen: - keine Elterntaxi
- Kreisel bei Gärisch/Dorfstr → Verkehrsberuhigung
  - Dienstl. beh. + vermehren
  - Temporeduktion → Stosszeiten
  - Wechselsign. zu Zeiten z.B. 30/50 km/h
  - Bushaltest. im Zentrum

- Vision Trittbachmatte
  - Verkehr reduziert + verlangsamt
  - Sicherheit f. Langsamverkehr
  - Pop-up / Begegnungszone  
entwicklungsfähig
  - ~~Phase~~ Phase 1: Status quo  
+ Sicherheit
- Phase 2: Konzept - Vision

- Dienstleistung erhalten (E)
- Verkehr entflechten  
jeder eigener-Weg
- Mehr Begegnung - jede Altersgruppe
- Tempo 30 einführen  
(Veränderung)

